

Geladener Architekturwettbewerb, **Wettbewerb Oberlienz**

Protokoll – Preisgericht

Ort : Turnsaal Oberlienz

Zeit : Donnerstag, 17.11.2022

Beginn : 9:00 Uhr

Ende : 18:41 Uhr

anwesende Teilnehmer*innen o.T.

Fachpreisrichter , kammernominiert	Manfred Gsottbauer	s*	Vorsitz
Fachpreisrichterin , gemeindenominiert	Lili Licka	s	
Fachpreisrichterin , Land Tirol Dorferneuerung	Diana Ortner	s	Schriftführerin
Fachpreisrichter , Land Tirol - Raumordnung	Michael Unterberger	s	
Sachpreisrichter , Bürgermeister	Markus Stotter	s	stv. Vorsitz
Sachpreisrichterin , Gemeinde	Elisabeth Hainzer	s	
Sachpreisrichter , Gemeinde	Ernst Zeiner	s	
Sachpreisrichter , Gemeinde	Josef Bacher	s	
Ersatzchpreisrichter , Gemeinde	Daniel Veider		
Berater , Raumplaner Gemeinde Oberlienz	Wolfgang Mayr	-	
Berater , Baubezirksamt Lienz	Johannes Nemmert	-	
Organisation	Werner Burtscher		

* stimmberechtigt

Beginn der Sitzung: 09:00

01 Begrüßung durch Markus Stotter

02 Begrüßung durch den Vorsitzenden Manfred Gsottbauer

03 Wahl der Schriftführerin, des Schriftführers

Durch die Abwesenheit von Stanislaus Unterberger, wird die Wahl eines/einer neuen Schriftführer*in notwendig. Auf Vorschlag durch den Vorsitzenden wird per Abstimmung Frau Diana Ortner zur Schriftführerin gewählt.

04 Feststellung der Stimmberechtigten

Aufgrund des Ausscheidens des Sachpreisrichters Peter Stotter gibt es Veränderungen in der Zusammensetzung der Sachpreisrichter*innen seitens der Gemeinde Oberlienz. Dessen vorgesehener Ersatz – Stefan Pickl kann auch nicht an der Preisgerichtssitzung teilnehmen. Somit ist die Anzahl der Stimmen im Wettbewerb mit 8 Stimmen (4 Fachpreisrichterinnen, 4 Sachpreisrichterinnen) definiert.

05 Verschwiegenheit, Ausscheidungsgründe, Befangenheit

Der Vorsitzende klärt über die Verschwiegenheit zur Preisgerichtssitzung auf und befragt die Anwesenden bezüglich einer möglichen Befangenheit – seit der konstituierenden Sitzung, dem Kolloquium.
Es liegt keine Befangenheit vor.

Geladener Architekturwettbewerb, Wettbewerb Oberlienz

06 **Beurteilungskriterien**

Der Vorsitzende bringt zu Beginn der Sitzung die Beurteilungskriterien, welche in der Auslobung und im Kolloquium mit den Teilnehmer*innen besprochen worden sind, den Anwesenden näher.

07 **Vorstellung der Tagesordnung**

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird folgende Tagesordnung zur Abstimmung gebracht:
Es wird im Laufe des Preisgerichtstages im Wesentlichen Informationsrundgänge, Abstimmungsrundgänge und Anträge zur Änderung der Tagesordnung, zu Rückholungen von Projekten u.ä. geben. Die Anzahl orientiert sich an dem Verlauf der Preisgerichtssitzung.

08 **Vorstellung des Vorprüfungsberichtes** Beginn 09:20 Uhr

Die Vorstellung des Prüfberichtes dient auch als erster Informationsrundgang und wird durch die Verfahrensbetreuung durchgeführt.

Ende Vorstellung des Vorprüfungsberichtes 10:55 Uhr, Pause

09 **2. Informationsrundgang Beginn 11:12**

Auf Vorschlag des Preisgerichtes werden die Texte der Projektverfasser*innen verlesen. Infolge die Projekte durch das Fachpreisgericht erläutert und gemeinsam im Preisgericht diskutiert. Die Stellungnahmen der beratenden Mitglieder werden zu jedem Projekt abgegeben.

Das Preisgerichtsmitglied Josef Bacher verläßt die Sitzung um 12:10 Uhr.

Das Ersatzmitglied Daniel Veider übernimmt die Stimme im Preisgericht.

10 **Mittagspause 12:10 – 13:25**

An der Sitzung nimmt ab 13:22 Uhr das Ersatzmitglied Brandstätter Kirstin ohne Stimmrecht teil.

11 **Fortsetzung 2. Informationsrundgang 13:25 Uhr**

Ende des 2. Informationsrundganges um 15:58 Uhr, Pause

12 **1. Abstimmungsrundgang Beginn 16:05**

Auf Antrag des Vorsitzenden wird über den Verbleib der Projekte für eine vertiefende Beurteilung abgestimmt. Auf Antrag durch den Vorsitzenden wird abgestimmt, dass bei einer Prostimme das Projekt verbleibt.

Folgende Projekte verbleiben im Wettbewerb : 1,2,3,5,7

Folgende Projekte scheiden aus : 4,6,8,9,10

Ende 16:16

13 **3. Informationsrundgang Beginn 16:17**

In dieser Runde werden die verbliebenen Projekte vertiefend hinsichtlich der gewonnen Erkenntnisse der Diskussionen des Preisgerichtstages und der Auslobung diskutiert.

Herr Nemmert (beratendes Mitglied verläßt die Sitzung um 16:31 Uhr)

Geladener Architekturwettbewerb, **Wettbewerb Oberlienz**

14 2. Abstimmungsrundgang Beginn 16:42

Es wird der Antrag gestellt, dass das Projekt Nr. 7 auf Platz 1 gereiht werden
Abstimmung 7 : 1

Es wird der Antrag gestellt dass das Projekt Nr. 5 auf Platz 2 gereiht wird
Abstimmung 8 : 0

Es wird der Antrag gestellt, dass das Projekt Nr. 1 auf Platz 3 gereiht werden
Abstimmung 8 : 0

Es wird der Antrag gestellt, dass das Projekt Nr. 3 auf den Nachrückerplatz gereiht wird
Abstimmung 7 : 1

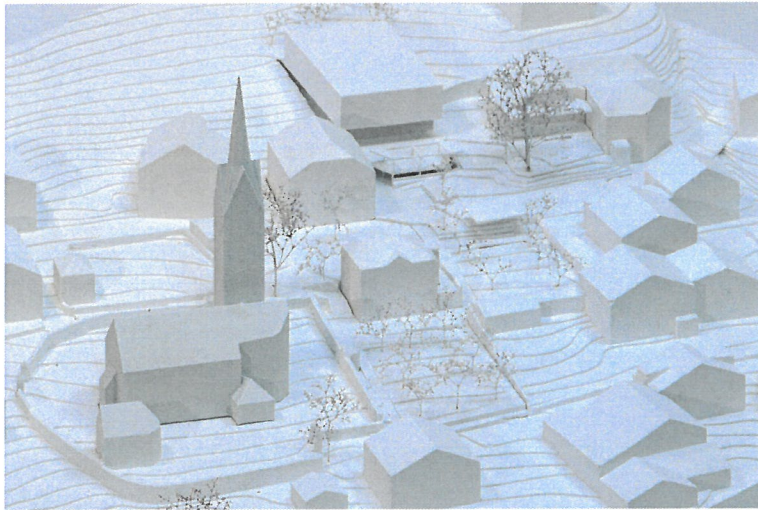
Ende der 2. Abstimmungsrunde 16:55
Pause von 16:55 – 17:00 Uhr

15 Verfassung der Beurteilungstexte der Projekte – Beginn 17:00

Das Fachpreisgericht nimmt die Arbeit auf, die Projekte textlich zu beurteilen.
Für die Projekte welche mit einem Preis ausgezeichnet werden, wird auf Empfehlungen für eine etwaige Weiterentwicklung bei einer Beauftragung hingewiesen.

Projekt 01

3.PLATZ



- + Grünraumkonzept
- + unterschiedliche Oberflächen der Wege für unterschiedliche Verkehrsteilnehmer*innen und Dorfbewohner*innen
- + unterschiedliche Zonen
- + nachvollziehbares Angebot für Stellplätze an unterschiedlichen Orten
- + das „Freispiel“ und die Rahmung der Wiesen ist gut
- + Freistellen des Hauses Lobenwein ist positiv
- + die Auflösung der Mauer zur Gemeinde ist gut gelöst
- + strassenräumliche Torwirkungen sind positiv

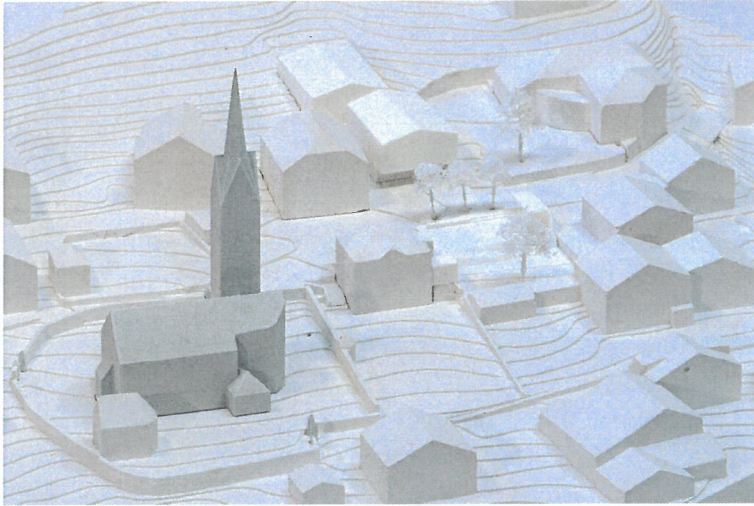
- ortsräumliche Körnung ist nicht überzeugend
- zu viele Flächen für Zufahrten, Stellplätze und ähnliche, sowie dazugehörige Abgrenzungen am „oberen“ Platz
- sehr große gepflasterte Flächen
- das flache Dach irritiert in der gewachsenen Dachlandschaft
- Setzung des Gebäudes ist zu weit nördlich
- zusammenhängende Flächen für Feste sind nicht ganz gegeben
- Blick von Süden in Richtung Nahversorger ist eingeschränkt für die Platzwirkung ausgebildet
- Zufahrt in die Tiefgarage ist neben dem Haus Lobenwein eine Schwäche
- zu groß dimensionierte Begegnungszone
- Aufstellflächen bei Bushaltestellen sind nicht ausreichend gelöst
- die Sitzstufen erscheinen zu viele für die Ortsmitte von Oberlienz

EMPFEHLUNGEN :

- Setzung des Baukörpers präziser in das Konzept bringen
- Reduzieren des Volumens des Gebäudes
- Klärung der Zufahrt der Tiefgarage für die Freistellung des Haus Lobenwein
- Aufteilung der Dorfterrasse ist im Zusammenhang mit dem Platz neu zu entwickeln
- Aufstellflächen bei Bushaltestellen sind zu definieren

PROJEKT 02

2.RUNDE

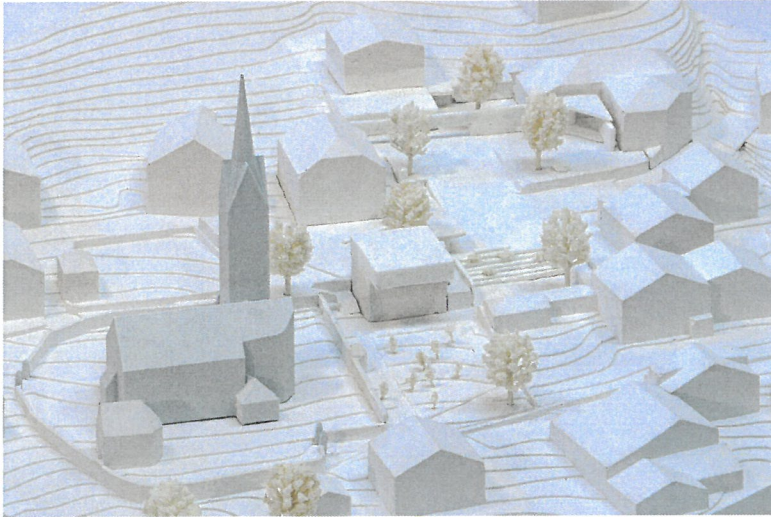


- + gute Körnung im gesamten Konzept, jedoch ist die Nähe zum Haus Lobenwein kritisch zu sehen
- + die Intension, einen gefassten Dorfplatz zu schaffen, wird anerkannt
- + der geschlossene Parkplatz im Süden ist in gefasster Form positiv
- + guter Eingang im südlichen Friedhofsbereich, schafft eine gute Aufenthaltsqualität und Gestaltung für den Beginn des Weges.

- die Gebäudeentwicklung erscheint auf den ersten Blick zu intensiv (2 Gebäude, nahe an der Straße)
- wenn der Festplatz nach Süden wandert, ist es schwer verständlich, dass der Vorplatz zur Gemeinde trotzdem befestigt bleibt
- die Fläche für den Platz erscheint fast zu klein
- vom Platz aus gehen, trotz der unterschiedlichen Niveaus, einige unterschiedliche Verkehrszonen weg, welche keine klare Veränderung der Mobilität zum Istzustand bringen
- die Parkplatzstellung entlang der Landesstrasse ist nicht genehmigungsfähig bei Neubauten
- Zufahrt Anlieferung ist schwierig
- Aufstellflächen bei Bushaltestellen sind nicht ausreichend gelöst

PROJEKT 3

Nachrücker

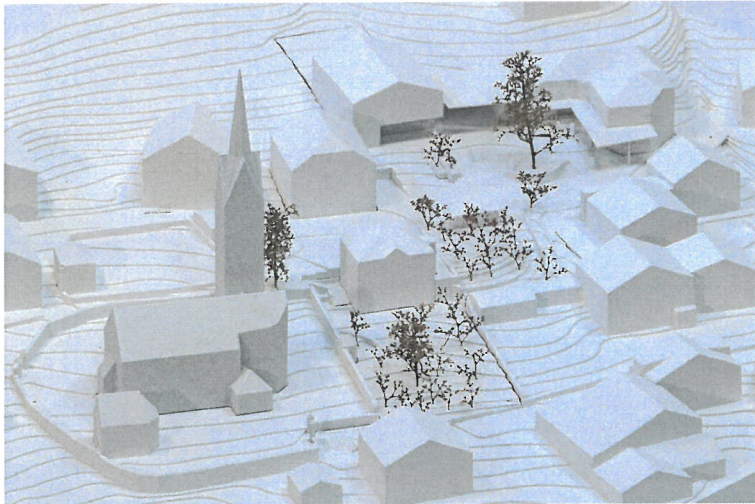


- + beruhigtes Erscheinungsbild
- + gut strukturiertes Konzept mit einer klaren Platzform
- + unterschiedliche Bodenbeläge strukturieren den Freiraum für unterschiedliche Verkehrsteilnehmer*innen
- + Kombination von „Alltag“ und „Fest“ ist möglich
- + das Freistellen des Haus Lobenwein ist überzeugend

- die Grünflächen werden zu stark reduziert
- negative Grünflächenbilanz
- die Verwendung der nördlichen Platzhälfte für Feste mit Tischen und Bänken ist aufgrund der Neigung nur eingeschränkt möglich
- die Möglichkeiten des Parkens mit PKWs schwächt die Benutzung und die Atmosphäre des Platzraumes
- das Gebäude ist zu weit in den Norden gesetzt
- der Arkadengang ist ein ortsfremdes Element
- nicht überzeugende Höhenstaffelung des Gebäudes
- Aufstellflächen bei Bushaltestellen sind nicht ausreichend gelöst

PROJEKT 4

1.RUNDE

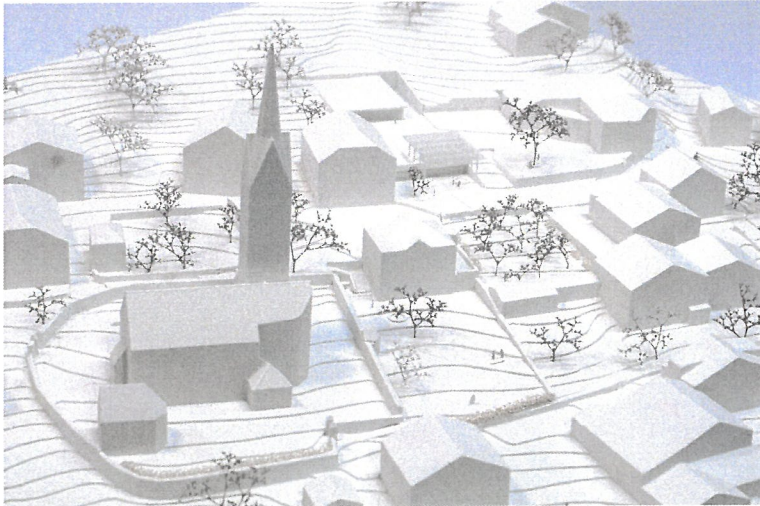


- + die Wegeführung im Süden ist durch ein begrüntes Konzept sehr stark akzentuiert
- + großzügiges, räumliches Gefüge zum Gemeindeamt
- + die Verlegung des bestehenden Pavillons könnte neue Möglichkeiten bringen

- Anbindung der TG liegt unglücklich neben dem Haus Lobenwein
- das räumliche Zusammenfügen des Nahversorgers über ein Dach zum Kultursaal führt zu einer unklaren, räumlichen Situation
- die Treppenanlage scheint maßstäblich fremd in dem dörflichen Gefüge und orientiert sich auf die Landesstraße
- die Eingriffe in die Grünräume sind massiv
- die Bushaltestelle fehlt in der Ausformulierung
- die Differenzierung der Materialien auf der Landesstrasse ist bezüglich der Wartung schwierig zu sehen

PROJEKT 5

2. Platz



- + positive Grünflächenbilanz
- + die Funktionen des „Flugdaches“ funktionieren einzeln an der Stelle sicher gut, fraglich ist die Ansammlung von Funktionen
- + der Grünraumvorschlag südlich ist ein gutes Angebot
- + das Gebäude bzw. der Pavillon ist ein räumlich positives Drehgelenk für das gesamte Konzept
- + die Landesstraße hat eine klare Linie
- + die großzügige Platzsituation ist in „zweiter Reihe“
- + „Freistellen“ des Hauses Lobenwein

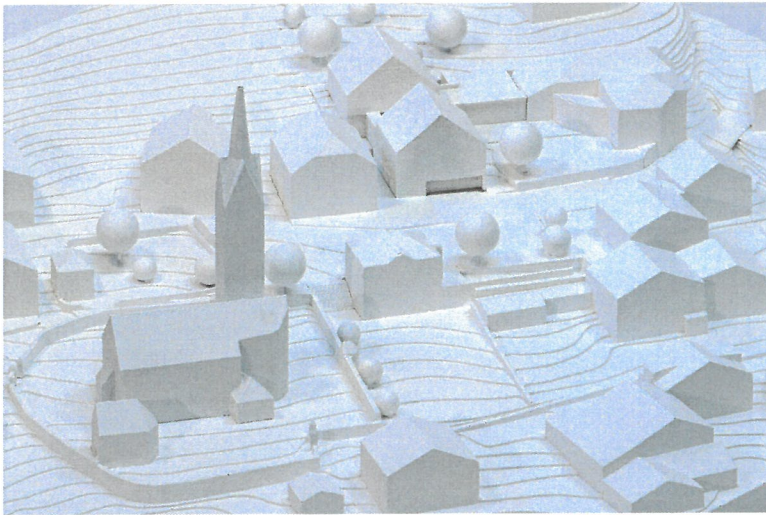
- die Zufahrt TG-Abfahrt ist zu dicht gedrängt neben Fahrradabstellplatz und Bushaltestelle
- die Ausfahrt der TG ist zu dicht an den Sitzplätzen
- die Gebäudesetzung ist weit hinten
- Aufstellflächen bei Bushaltestellen sind nicht ausreichend gelöst
- die Ausschank liegt an einer ungünstigen Stelle

EMPFEHLUNG

- Neuplatzierung des Pavillons nach Nordwesten Richtung Nahversorger
- Überprüfung der Setzung des Gebäudes – vorrücken des Gebäudes nach Süden
- Überprüfung der Platzgröße im Norden
- barrierefreier Zugang im Süden
- Überarbeitung der Funktionen der Dorfloggia

PROJEKT 6

1.Runde



- + der Versuch die Flächen mittels Oberflächengestaltung zusammenzuführen, ist positiv
- + die unterschiedlichen Niveaus sind schlüssig zueinandergeführt
- + die Körnung der Gebäudestruktur

- es fehlen nachvollziehbare Szenarien für kleinere Veranstaltungen
- das Gesicht zum Platz vom Gebäude her ist eine Tiefgarageneinfahrt
- versteckt ist der Zugang zum Geschäft
- zu „fest“ gefasster nördlicher Platz
- die Steigung zum Gemeindeamt ist sehr steil
- die Aufstellflächen bei Bushaltestellen sind nicht ausreichend gelöst
- die Platzierung des Brunnens als „Verkehrsgelenk“ wird kritisch gesehen
- den Privatgarten östlich des „Wirtsgarten“ mit einzubeziehen, ist nicht realisierbar.
- geringes Grünraumangebot im Planungsgebiet
- die Einengung des Verkehrsflusses bei der Kirchenlinde ist im gezeigten Zustand schwierig
- der Lösungsvorschlag für die Baumdächer wirkt ortsfremd

PROJEKT 7

1. Preis



- + positive, richtige Setzung des Gebäudes
- + stimmiger Abschluss des nördlichen Platzes
- + gute Zonierung, guter Mix von Distanz und Nähe
- + Plätze und Gebäude wirken im Zusammenspiel sehr positiv
- + der südliche Zugang (Friedhof) ist gut gelöst
- + gute „Mäandrierung“ des Verkehrsflusses durch Akzente in der Oberfläche der Verkehrsflächen
- + positive Länge der verkehrsberuhigten Zone
- + selbstverständlicher, dörflicher Vorschlag
- + wirtschaftliches Konzept
- + gut aufteilbar
- + räumlich passende Setzung der Großbäume im Platzbereich

EMPFEHLUNGEN

die Beispielbarkeit für unterschiedliche Feste ist noch zu definieren

das Gefälle vor dem Gemeindeamt ist zu verbessern

die Setzung der Bodenmarkierungen ist gemeinsam mit der Verkehrsplanung zu prüfen

Kennzeichnung der Stellflächen der PKWs

die Aufstellflächen bei Bushaltestellen sind zu definieren

die Dimensionierung des südlichen Parkplatzes ist zu optimieren

PROJEKT 8

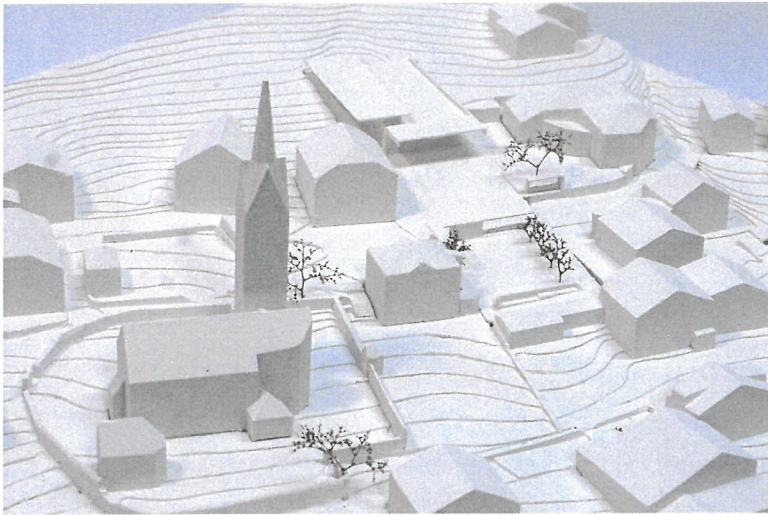
1.Runde



- + die Größe der unbebauten, befestigten Flächen (Gemeindeamt) könnte Möglichkeiten zur unterschiedlichsten Benützung bieten
- + der Übergang Straßenraum zum Kramergarten ist positiv
- das Abrücken des Nahversorgers gegen Norden führt dazu, dass dieser fast schon „aus dem Blick“ fällt
- die ortsräumliche Struktur ist aufgrund der Straßenraumgröße und des Vorschlages der Platzgröße nicht präzise und schwächt das Projekt
- die Lage der Tiefgaragenzufahrt
- der Umgang mit der städtebaulichen Stellung des Hauses Lobenwein
- die Größe und Platzierungen der Treppenanlagen
- die Aufstellflächen bei Bushaltestellen sind nicht ausreichend gelöst

PROJEKT 09

1.Runde



- + klare Ablesbarkeit der Platzsituation
- + die Zonierung zur Zufahrt ist für die Platzgestaltung positiv
- + das Andenken der klar positionierten Bushaltestellen

- das Parkdeck ist eine für Oberlienz „überzogene“ Haltung
- der winkelförmige Baukörper, das Flugdach schließt gegen Süden mit einer WC-Anlage ab, was für den Alltag zu hinterfragen ist
- der Zugang zum Geschäft
- überdimensioniertes Konzept für das Dorfgefüge von Oberlienz
- eine Temporeduktion ist bei diesem Konzept nicht zu erwarten
- kein sensibler Umgang mit dem Dorfraum

PROJEKT 10

1.Runde



- + die Setzung des Gebäudes ist sehr stimmig
- + barrierefreie Erschließung von Süden nach oben zu den Plätzen in Bezug zu der Neigung
- + klare Zonierung der Platzbereiche

- Die Zufahrt der Tiefgarage ist zu hinterfragen, sogar ob diese TG bei Beibehaltung des bestehenden Parkplatzes notwendig ist
- die östliche Erschließung hinter dem Pavillon bildet eine schwache räumliche Situation
- das Aufschütten des Kramergartens ist eine intensive bauliche Baumaßnahme
- die Aufstellflächen bei Bushaltestellen sind nicht ausreichend gelöst
- negative Grünraumbilanz

Ende der Verfassung der Beurteilungstexte 18:05

16 Öffnen der Verfasserbriefe – Aufhebung der Anonymität - Beginn 18:10 Uhr

Die Verfasserbriefe werden in der Reihenfolge des Ausscheidens geöffnet.

PROJEKT 10

Architekt Dipl. Ing. Harald Kleinheinz

Konsulent Michael Kritzinger Architekt

Modellbau Pier Luigi Atelier

KENNZAHL 041506

PROJEKT 09

Schneider Lengauer Pühringer Architekten ZT GmbH

Mitarbeiterin DI. Cristina Tibaldi

KENNZAHL 060166

PROJEKT 08

Architektⁱⁿ Dipl. Ingⁱⁿ. Karin Demarki, KATO architects

Mitarbeiter : Thomas Leist

Modellbau : die Modellbauer

KENNZAHL 202022

PROJEKT 06

Architekturmeisterei wibmer zt GmbH

KENNZAHL 202211

Geladener Architekturwettbewerb, **Wettbewerb Oberlienz**

PROJEKT 04

Wurzer Nagl ZT GmbH Architekten

KENNZAHL 323456

Mitarbeiter : DI. Arch. Josef Wurzer
 Ing. Florian Brolli
 Stefan Tschurtschenthaler BSC
 Konsulenten : Mag. Herbert Angerer
 Modellbau : die Modellbauer

PROJEKT 02

Architekt Dipl. Ing. Stefan Thalmann

KENNZAHL 201020

Konsulent : DI Klaus Michor – REVITAL Integrative Naturraumplanung Gmbh
 Mitarbeiter*innen Stefanie Holzer
 Thomas Stridinger

PROJEKT 03 Nachrücker

Architekt Dipl. Ing. Peter Jungmann & aberjung GmbH

KENNZAHL 070493

Mitarbeiterin DI. Johanna Rainer

PROJEKT 01 3.Preis

Architekt Mag. Arch. Veit Pedit

KENNZAHL 900914

MitarbeiterInnen : Ernst Kneisl
 Katharina Hofbauer (SILA)
 Jana König (SILA)
 Maria Oikonomou (SILA)
 Theresa Wörgötter (SILA)
 Konsulenten : SI – Landschaftsarchitektur ZT, DI. Srdan Ivkovic
 Snizek + Partner Verkehrsplanung GmbH., DI. Gunter Stocker
 Modellbau : Mattweis Architekturmodellbau

PROJEKT 05 2.Preis

Atelier Gasparin Meier Architekten

KENNZAHL 101010

Mitarbeiter*innen : Sonja Gasparin
 Beny Meier
 Herwig Stotz
 Kostenplanung Gottfried Rest
 Modellbau Patrick Klammer

PROJEKT 07 1.Preis

Hohengasser Wirnsberger Architekten ZT GmbH

KENNZAHL 211022

Mitarbeiter*innen: Arch. Di. Sonja Hohengasser
 Arch. DI. Jürgen P. Wirnsberger Msc
 DI Tobias Küke
 Teampartner*innen :
 Winkler LandschaftsArchitektur – Seeboden
 DI Andreas Winkler, Martin Gansberger, Katja Ahrend, Jovana Wolfthaler
 Modellbau : die Modellbauer

Geladener Architekturwettbewerb, **Wettbewerb Oberlienz**

- 17 Verständigung des siegreichen Büros – Beginn 18:30**
Bürgermeister Markus Stotter informiert das Büro Hohengasser Wirnsberger Architekten ZT Gmbh telefonisch über das Ergebnis, gratuliert zum 1. Preis und kündigt die Kontaktaufnahme seitens der Gemeinde für die kommenden Wochen für die ersten Gespräche an.
- 18 Beschluss, Unterfertigung des Protokolles 18:40**
- 19 Termin der Ausstellung**
Die Arbeiten werden im Zeitraum von Dienstag, 22. November können zu den Amtszeiten des Gemeindeamtes Oberlienz (DI - DO 8-12 Uhr und 13-17 Uhr und FR von 8-12 Uhr) besichtigt werden. Diese Möglichkeit gibt es bis zum 30. November 2022.
Eine telefonische Anmeldung ist möglich : Gemeinde Oberlienz 04852 64488
- 20 Schluss des Preisgerichtes Uhrzeit 18:41**

gez.
die Schriftführerin des Preisgerichts
Diana Ortner